

Markterkundung Côte d'Ivoire: 16. bis 20. Juni 2025

Abidjan und Umgebung

im Rahmen des Verbundprojekts „Partner für internationale Geschäftsentwicklung“ für deutsche Unternehmen aus dem Bereich **Wasseraufbereitung und Abwasserwirtschaft**

Das Verbundprojekt ist eine projektbezogene Fördermaßnahme aus dem Markterschließungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Deutschland. Es wird im Auftrag des BMWK von der SBS systems for business solutions GmbH in Zusammenarbeit mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire und dem Fachverband German Water Partnership e.V. organisiert. Das Vorhaben wird inhaltlich durch das BMWK und das Wirtschaftsnetzwerk Afrika begleitet. Als Teilnehmende wurden deutsche Branchenunternehmen ausgewählt, die in einem Verbund gemeinsam den ausgewählten Zielmarkt strategisch bearbeiten und sukzessive erschließen sollen. Weitere interessierte deutsche Unternehmen aus der Wasserwirtschaft können dem Teilmodul „Markterkundungsreise“ des Verbundprojekts noch beitreten.

Ziel des Verbundprojektes ist es, den teilnehmenden deutschen Unternehmen durch ein zunächst auf 1–2 Jahre angelegtes Programm mithilfe des umfangreichen Instrumentariums der BMWK-Außenwirtschaftsförderung den erfolgreichen Einstieg in den ivoirischen Zielmarkt zu ermöglichen und nachhaltig zu begleiten. Die deutschen Anbieter von Technologien, Lösungen und Dienstleistungen im Bereich „Wasseraufbereitung und Abwasserwirtschaft“ sollen dabei unterstützt werden, stabile und nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu Partnern in Côte d'Ivoire aufzubauen. Als Grundlage dafür werden umfangreiche branchenspezifische Marktkenntnisse vermittelt und zur effektiven Umsetzung der Partnerschaften eine strategisch sinnvolle politische Flankierung angeboten.

Erreicht werden sollen diese Ziele durch verschiedene vorbereitende Workshop-Formate in Deutschland, Delegationsreisen nach Côte d'Ivoire sowie Gegenbesuche ivoirischer Einkäufer und Multiplikatoren in Deutschland, entweder an den Standorten der teilnehmenden Unternehmen oder im Rahmen relevanter Fachmessen.

Die erste vor-Ort-Maßnahme des Verbundprojekts findet vom 16. bis 20. Juni 2025 statt: eine Markterkundungsreise nach Abidjan und Umgebung. Die Delegationsreise dient den deutschen Unternehmen zur Sondierung von Markt- und Kooperationsmöglichkeiten durch Unternehmens- und Institutsbesuche, Geschäftstreffen und Networking vor Ort.

Sie bildet den ersten gemeinsamen Schritt zum Aufbau von Geschäftsbeziehungen mit ivoirischen Partnern und bereitet gleichzeitig die nachfolgende Leistungsschaureise (voraussichtlich 1.–5. Dezember 2025) vor.

Deutsche Unternehmen, die in das Teilmodul „Markterkundung“ des Verbundprojekts einsteigen möchten, können sich für die Delegationsreise im Juni 2025 bis spätestens 15. Mai 2025 anmelden.

Die Markterkundungsreise dient den teilnehmenden deutschen Unternehmen zur Sondierung von Markt- und Kooperationsmöglichkeiten durch Unternehmens- und Institutsbesuche, Geschäftstreffen sowie Networking in Côte d'Ivoire. Sie stellt den ersten gemeinsamen Schritt zum Geschäftsaufbau mit ivoirischen Partnern dar und soll zugleich die nachfolgende Leistungsschaureise (voraussichtlich vom 1. bis 5. Dezember 2025) vorbereiten.

Warum Côte d'Ivoire?

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser und angemessenen sanitären Einrichtungen ist ein fundamentales Menschenrecht und ein Motor für Entwicklung. Côte d'Ivoire hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 einen universellen Zugang zu diesen essenziellen Ressourcen zu gewährleisten. Um dies zu erreichen, werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, darunter die Verbesserung des rechtlichen Rahmens, strategische Investitionsplanung, Aufstockung der finanziellen Mittel sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern. Es ist entscheidend, die Bemühungen zur Verbesserung des Wasser- und Sanitärsektors fortzusetzen und technologische Fortschritte sowie Innovationen zu nutzen, um die bestehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Durchführer

Teilnahmebedingungen und Kosten

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf maximal 15 Unternehmen begrenzt. Anmeldungen werden nach Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Das Verbundprojekt und seine Teilmodule unterliegen den De-minimis-Regelungen. Den Teilnehmenden werden die individuellen Leistungen in Anwendung der entsprechenden EU-Verordnung bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis (300.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für die geförderte Teilnahme an der Markterkundung ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben.

Der Eigenanteil für die Teilnahme an dem Teilmodul „Markterkundung“ beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden;
- 750 Euro (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden;
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden.

Die Teilnehmenden tragen ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst.

Anmeldung und Kontakt

Möchten Sie an der Markterkundungsreise teilnehmen?

Dann melden Sie sich einfach über das beiliegende Formular oder über die Projektwebseite an: www.germantech.org/verbundprojekt-cote-d-ivoire-2024-26-wasserwirtschaft

Die Anmeldefrist für die Teilnahme am Verbundprojekt endet am 15. Mai 2025.

Unsere Projektleiterinnen, Isabel Kotnyek und Monica Di Benedetto, stehen Ihnen gerne für persönliche Rückfragen zur Verfügung:

SBS systems for business solutions GmbH
Budapester Str. 31, 10787 Berlin
Telefon: 030 8145981-41; 030 8145981-40
E-Mail: i.kotnyek@sbs-business.com; m.dibenedetto@sbs-business.com

Durchführer